Abstraktion und Realismus

Kunst Katrin Reber stellt im Therapiezentrum Pavillon Vellberg aus.

Vellberg. Im Therapiezentrum Pavillon in Talheim ist vom 15. Mai bis 22. August eine Ausstellung mit Werken der Künstlerin Katrin Reber aus Schwäbisch Hall zu sehen – eine Bildwelt, die sich spannungsvoll zwischen Abstraktion und Realismus bewegt. Alle ausgestellten Werke sind in Acryl auf Leinwand und in unterschiedlichen Formaten entstanden, heißt es in der Ankündigung.

Reber ist autodidaktisch ausgebildet und hat ihr Profil über Jahre hinweg in Seminaren und Kursen bei regionalen und überregional bekannten Künstlern und Mentoren geschärft. Dabei setzte sie sich intensiv mit unterschiedlichen künstlerischen Ausdrucksformen, Techniken und Materialien auseinander. So beschäftigte sie sich beispielsweise mit Aquarell, Landschaftsmalerei und Acrylmalerei, ebenso mit Spachteltechnik sowie Zeichnen und Skizzieren mit Bleistift und Grafit. Die gewonnenen Erfahrungen und Impulse prägen ihre künstlerische Handschrift bis heute.

Ihre Arbeiten zeichnen sich durch harmonische, weiche Pastelltöne und fließende Farbverläufe aus, die zunächst an fantasievolle Wolkenlandschaften erinnern. Bei längerer Betrachtung verschwimmen jedoch die Grenzen zur abstrakten Malerei. Häufig stehen pastös in Spachteltechnik aufgetragene Farben in spannendem Kontrast zu den das Gesamtbild beherrschenden sanften Übergängen. Mit bewusst eingefügten realistischen Elementen, wie Bäume oder Vögel, schafft Katrin Reber schließlich eine eindrucksvolle Verbindung zwischen Abstraktion und Realismus.



Eines der Bilder zur neuen Ausstellung im Pavillon Vellberg.



Katrin Reber nutzt viele Ausdrucksformen. *Fotos: privat*